



Sammlung Theaterzettel

Versiegelt

Kutzschbach, Hermann

1909-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Donnerstag, den 18. Februar 1909

Volksvorstellung Nr. 8:

Versiegelt.

Komische Oper in einem Akt nach Raupach von Richard Batka und Pordes-Milo.

Musik von **Leo Blech.**

In Szene gesetzt von Eugen Gebrath. - Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Braun, Bürgermeister	Hugo Voisin
Else, seine Tochter	Marg. Beling-Schäfer
Frau Gertrud, eine junge Witwe	Else Tuschkau
Frau Willmers, im selben Hause wohnend	Betty Kofler
Bertel, ihr Sohn, Ratsschreiber	Hans Copony
Lampe, Ratsdiener	Karl Marx
Nachbar Knote	Hugo Schödl
Der Schützenkönig	Hans Debus
Nachtwächter	Carl Zöller

Ort der Handlung: Eine Kleinstadt.

Zeit: 1830

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

DER TANZ

Ballett-, Gesellschafts- und Volks-Tänze.

Einstudierung der Tänze: Aennie Häns. - Dirigent: Erwin Huth

PROGRAMM:

I. Abteilung: Ballett-Tänze.

(Ballettmusik aus der Oper „Dornröschen“ von Ferdinand Langer).

- a) Pas de deux; b) Walzer und Adagio; c) Spitzentanz; d) Galopp.
- (Aennie Häns, Ida Reinke, Marie Zimmermann und das Ballettcorps).

II. Abteilung: Gesellschafts-Tänze.

- a) GAVOTTE (aus dem Ballett „Don Juan“ von C. W. Gluck) (Aennie Häns, Marie Zimmermann);
- b) MENUETT (aus der Ballettsuite „Platée“ v. J. P. Rameau) (8 Damen des Balletts);
- c) POLONAISE („Der Fackelzug“ von Carl Faust) (16 Kinder der Ballettschule);
- d) WALZER („Erinnerung an Pest“ von Joh. Strauss-Vater) (Aenni Häns);
- e) POLKA („Bitte schön“ v. Joh. Strauss-Sohn) (8 Damen des Balletts - 8 Herren vom Chor).

III. Abteilung: Volks-Tänze.

- a) RUMÄNISCH (Elisabeth Walter - Marie Zisch); b) SPANISCH (Aennie Häns);
- b) RUSSISCH (Anna Starré - Ida Baro); d) UNGARISCH (8 Damen des Balletts);
- c) CAKE WALK (Aennie Häns - Marie Zimmermann).

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 9 1/4 Uhr.

Nach der Oper grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.20 per Platz
Reserveloge II. Rang	1.70 „ „	Galerieloge	„ —.50 „ „
Reserveloge III. Rang	1.20 „ „	Galerie	„ —.30 „ „
Parterreloge	Proscenium „ 2.50 „ „		
Loge II. Rang	„ „ „ 1.70 „ „	Stehplatz im Parkett	„ 1.20 „ „
		Parterre	„ —.70 „ „

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt - soweit im Einzelnen durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird - jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr - pro Platz an der Tageskasse: II. Stehparkett-, Parterre, Galerieloge und Galeribillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs - an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater Portier, - Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen Vormittags von 10-1 Uhr und nachmittags von 2-5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11-1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Holzbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hof-